



gemeinsam

Gemeindebrief



DEZEMBER - FEBRUAR

Joy to the World

Festliche Advents- und Weihnachtsgottesdienste

Ziehen alle an einem Strang?

Klausurwochenende des Ältestenkreises in Käfertal

Doppelte Hilfe

Kuchenspende der Gemeinde und Konfirmandenpraktikum für die Vesperkirche

Liebe Leserin, lieber Leser,

„... da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land, zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, ... auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seiner vertrauten Frau, die war schwanger.“

Altvertraute Worte der Weihnachtserzählung. Menschen sind auf dem Weg. Nicht freiwillig. Noch dazu in anderen Umständen. Sie sind auf der Suche nach einer Unterkunft. Vielleicht kennen Sie die Szene aus dem Krippenspiel: ein Wirt hebt abwehrend die Hand und schließt die Tür zu den Worten „und sie fanden keinen Raum in der Herberge“.

Das erleben wir gottlob anders in diesen Tagen: den Flüchtlingen, die bei uns – oft nach traumatischen Kriegserlebnissen – Schutz suchen, öffnen sich viele Türen. Sie erfahren die Solidarität vieler Teile unserer Gesellschaft.

In den Menschen, die da unterwegs sind, ist Gott selbst auf dem Weg, erzählt die Weihnachtsgeschichte. Und jedem, der ihn unerkannt aufnimmt, will er zum Segen werden, zum Licht, zur Kraft, zur Hilfe, bis „Friede und Gerechtigkeit einander küssen“ und darüber die Engel singen. Hoffnungsvolle Weihnachtsworte!



Die Kinder singen es: Joy to the World.

Foto: Thomas Müller

Als christliche Kirchen sind wir dabei in besonderer Weise herausgefordert. Wir wollen hier ausdrücklich den vielen Mitarbeitenden unserer Gemeinde danken. Jahr für Jahr tragen sie treu dazu bei, dass Kirche eine Herberge für Suchende ist: für Flüchtlinge wie beim Projekt „LEA singt“, für Menschen, die Gemeinschaft suchen, für Menschen auf der Suche nach materieller oder psychischer Unterstützung, für Menschen auf der Suche nach gelebter Spiritualität, nach Bestärkung ihres Glaubens und ihrer Hoffnung ... – für alle, die suchend geblieben sind: nach dem Leben, nach dem Glück, nach Gott.

Mögen wir im neuen Jahr neugierig aufeinander bleiben, einander Türen öffnen und einander Herbergen anbieten; als einzelne, als Kirche in der Neckarstadt, als Gesellschaft dieser Stadt. Möge dabei Gott unter uns aufscheinen und unser Miteinander segnen!

Pfarrerin Monika Hautzinger

Pfarrerin Judith Natho

Pfarrer Peter Geißert

Gemeinwesendiakonin Martina Böffert

Impressum

Erscheint vierteljährlich, Aufl. 6.200 Stück
Herausgegeben von der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt, Mannheim

V.i.S.d.P.:
Judith Natho

Redaktion: Martina Freier, Winfried Lehmann, Judith Natho, Elke Niebergall-Roth, Jochen Stoiber

Design: Rheinshagen & Hartung GmbH

Satz und Gestaltung: Pressebüro J.O.

Paesler, www.neckarstadt.tumblr.com

Druck: Reintjes Graphischer Betrieb GmbH,

47533 Kleve

Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier



Inhalt

Seite 2

Grüß Gott, Inhalt

Seite 3 + 4

Gottesdienst: Taizé-Andachten, Advent und Weihnachten, Gottesdienst Plus, Feierabendmahl

Seite 5

Ältestenkreis: Klausurwochenende

Seite 6

Gemeindeleben: Dank, Eine-Welt-Gottesdienste, Jubelkonfirmation, Neckarstädter Runde

Seite 7

Geistesleben: Gemeinlediakonin, Ökumenische Bibelwoche, Weltgebetstag

Seite 8

Jugend: Xmas Night, Konfirmandenarbeit

Seite 9

Diakonie: LEA singt, Sonntagstreff, Tu was, Kaffee&Kleider, Wohnungsnotfallberatung

Seite 10 + 11

Gottesdienste: Dezember bis Februar

Seite 12

Kindergärten: Spracherziehung und Sprachförderung

Seite 13

Kinder: Kinderkirchennacht, Gottesdienst für kleine Leute

Seite 14

Aktives Leben: Film am Abend, Geburtstagskaffee, Lebendiger Adventskalender, Religiöser Gesprächskreis

Seite 15

Kirchenmusik: Gitarrenmusik und Texte, Christmas Carols und Szenen, Kinderchorkantate

Seite 16

Vermischtes: Vesperkirche, Kuchen-spende, Brot für die Welt

Seite 17

Aus den Kirchenbüchern,
Himmlische Jobbörse

Seite 18

Gruppen – Kreise – Treffpunkte

Seite 19

Kontakt – Beratung

Seite 20

Aktuell: Projekt Flüchtlingspate



Unglaubliches verkünden

Taizé-Andachten im Advent über die Boten Gottes



Im Dezember wollen wir uns donnerstagabends zwischen den Adventssonntagen mit drei Taizé-Andachten zum Thema „Engel – die Boten Gottes“ auf die bevorstehende Weihnachtszeit einstimmen. Die Bibel berichtet uns, wie Gott den Menschen seine unglaublichen Botschaften verkünden lässt. Wie reagierten diese Menschen damals und was haben die Boten Gottes uns heute zu sagen?

Besinnung, Fürbitte und Gebet mit Liedern und Gesängen der ökumenischen Kommuni-

tät von Taizé - herzliche Einladung zum Anhören, Einhören und Mitsingen!

3. Dezember: Abraham und Sara werden Stammeltern des Gottesvolks, **10. Dezember:** Ankündigung der Geburt des Retters der Welt, **17. Dezember:** Verheißung der Wiederkunft Jesu, jeweils 19:00 Uhr, Melanchthonkirche

Auch 2016 wieder regelmäßig an jedem dritten Donnerstag im Monat sowie mit Zusatzterminen in der Passionszeit: **21. Januar, 18. Februar** und **25. Februar**

Besinnung im Zeichen des Kreuzes in der Melanchthonkirche.

Foto: Jochen Stoiber

Advent und Weihnachten

Gottesdienste mit reicher musikalischer Gestaltung

1. Advent

Wir sagen euch an den lieben Advent. Familiengottesdienst mit den Kindertagesstätten

Sonntag, 29. November

10:00 Uhr, Melanchthonkirche

2. Advent

Ein Kind hat den Himmel zum Singen gebracht. Gottesdienst mit Pop-Balladen

Tine Wiechmann, Gesang

Sonntag, 6. Dezember

9:30 Uhr, Melanchthonkirche

3. Advent

Nun komm, der Heiden Heiland. Gottesdienst mit Posaunenchor, Leitung: Katharina Stängle

Sonntag, 13. Dezember

9:30 Uhr, Melanchthonkirche

4. Advent

Öffne dich, mein ganzes Herze. Gottesdienst mit Arien von J. S. Bach

Heike-Theresa Terjung, Mezzosopran, Joel Keller, Orgel

Sonntag, 20. Dezember

9:30 Uhr, Melanchthonkirche

4. Advent

Kommt ohne Instrumente nit. Gottesdienst mit Blockflötenquartett Ines Bugert-Debatin, Helene Schuchardt, Jutta Nordschild, Carmen Mosel und Singkreis

Sonntag, 20. Dezember, 11:00 Uhr, Gemeinderaum Wohlgelegen

Heiligabend

Krippenspiel „Richtung Stern“. Christvesper mit den Melanchthon-Kinderchören und der MelanchthonFlötenGruppe

Donnerstag, 24. Dezember

15:30 Uhr, Melanchthonkirche

Heiligabend

Ich steh an deiner Krippen hier. Christvesper mit Blechbläserquartett

Donnerstag, 24. Dezember, 16:00 Uhr, Gemeinderaum Wohlgelegen

Heiligabend

Uns ist ein Kind geboren. Christvesper mit der Melanchthonkantorei

Donnerstag, 24. Dezember

18:00 Uhr, Melanchthonkirche

1. Weihnachtstag

O du fröhliche. Festgottesdienst mit Musik des Barock

Iris Lemonidis, Blockflöten, Olaf Gramlich, Oboe

Freitag, 25. Dezember

11:00 Uhr, Melanchthonkirche

Eine gute Anregung

Gottesdienst Plus am 3. Advent und zum Jahresbeginn

Die Gottesdienste Plus gehören zum festen Angebot der Diakoniekirche Luther und stehen jeweils unter einem Motto, verständlich dargestellt von einem Team und mit einem anschließenden Mittagsimbiss und viel Zeit zum Verweilen.

Im Dezember steht das Thema „Adventsstimmung“ im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Fast jeder Mensch hegt in der Advents- und Weihnachtszeit bestimmte Sehnsüchte und Erwartungen: In der stimmungsvollen Diakoniekirche Luther können die Gäste ab

13:00 Uhr nach Gottesdienst und Mittagsimbiss mittelalterliche Adventsmusik genießen, dargeboten von den Spielleuten Gisamani auf ihren alten Instrumenten – da kann die Adventszeit endlich auch in jedem Herzen ankommen. (Eintritt ist frei, eine Spende wäre nett.) Das ist eine gute Anregung für diese feierliche Zeit.

Der erste Gottesdienst Plus im neuen Jahr findet unter dem Motto „Die Würde des Menschen ist antastbar“ statt. Gestaltet wird der Gottesdienst vom Mannheimer Arbeitslosenzentrum mit Stefan Schliephake und Pfarrer i.R. Martin Huhn.

Sonntag, 13. Dezember und 24. Januar, jeweils 11:00 Uhr, Diakoniekirche Luther

Adventsmusik mit den Spielleuten Gisamani in der Diakoniekirche Luther

Foto: Gisamani



Feierabendmahl

Zum Abschluss der Weihnachtszeit feiern wir im Januar das traditionelle Feierabendmahl in der Melanchthonkirche. Im Anschluss an den Gottesdienst mit Tischabendmahl teilen wir an den gedeckten Tischen die mitgebrachten Speisen und reden und singen miteinander beim Weihnachtslieder-Wunsch-singen in der noch weihnachtlich geschmückten Kirche.

Freitag, 8. Januar, 19:00 Uhr
Melanchthonkirche



Einladung zum Feierabendmahl in der festlich geschmückten Melanchthonkirche.

Foto: Winfried Lehmann

Klarheit – und viel Motivation!

Klausurwochenende des Ältestenkreises in Käfertal

Ganz frisch gewählt, noch etwas grün hinter den Ohren, dafür aber voller Ideen: In dieser Stimmung waren wir als Ältestenkreis im Sommer 2014 das erste Mal zusammen nach Neckarelz auf ein Klausurwochenende gefahren, um einander besser kennenzu-

Renovierungsarbeiten? Welche neue Mikrofonanlage sollen wir kaufen?) und die „großen“ Themen, die Ziele und Wünsche der Anfangszeit eher in den Hintergrund gerückt sind.

Am Wochenende vom 17. zum 18. Oktober 2015 haben wir uns

Strukturen und unsere Kommunikationskultur haben wir unter die Lupe genommen. Wir haben geschaut, wo es im vergangenen Jahr gehakt hat, aber auch, welche Stärken und Fähigkeiten jeder Einzelne von uns in den Ältestenkreis mitbringt, wie sie sich ergänzen und zusammenwirken. Vieles ist uns dabei klarer geworden und wird unser Alltagsgeschäft erleichtern.

Manch einer fühlte sich angesichts der vielen Herausforderungen zwar zwischendurch wie der sprichwörtliche Ochs vorm Berg, aber die Stimmung unter uns war durchweg positiv und konstruktiv. Schließlich haben wir nicht nur offene Fragen und Baustellen zusammengetragen, sondern auch schon ganz konkrete Schritte eingeleitet, wie wir das eine oder andere in Angriff nehmen wollen. Stark dazu beigetragen haben die sehr gute Arbeitsatmosphäre, die uns das schöne Gemeindehaus in Käfertal bieten konnte, und die professionelle Begleitung unseres Wochenendes durch Anja Beckert-Hoss und Joachim Meyer – herzlichen Dank!

Mitgenommen aus dem Klausurwochenende haben wir ein großes Stück Klarheit, einen neuen Blick auf das eine oder andere und viel Motivation für die kommende Zeit. Besonders gut getan hat es, dass wir uns ganz zu Beginn unserer Klausur Zeit dafür genommen haben, uns über unsere geistlichen Wurzeln auszutauschen, über die Menschen, die uns geprägt haben, und das, was uns am Glauben besonders wichtig ist – denn das ist schließlich die Basis, aus der unser Engagement für die Gemeinde erwächst.



Ziehen alle an einem Strang? Höchste Konzentration bei einer Kommunikationsübung

Foto: Joachim Meyer

lernen, uns darüber auszutauschen, wie wir die ersten Monate als Älteste erlebt haben, und vor allem, um Handlungsfelder abzustechen, denen wir in unserer Arbeit künftig besondere Aufmerksamkeit widmen wollen.

Seit diesem Ältestenwochenende 2014 ist in unser Gemeinde viel passiert: Eine Vakanzzeit liegt hinter uns, ein Pfarrteam in neuer Besetzung ist entstanden, und das Tagesgeschäft ist in dieser Zeit natürlich auch weitergegangen. Da ist es nicht verwunderlich, dass wir uns als Älteste oft eher mit den „kleinen“ Dingen des Gemeindealltags befasst haben (Gibt es genug Aufbauhelfer für das Gemeindefest? Deckt unsere Unfallversicherung ehrenamtlich durchgeführte

deshalb ganz bewusst die Zeit genommen, um noch einmal in Klausur zu gehen und das große Ganze wieder stärker in den Blick zu nehmen. Wir, das heißt: der Ältestenkreis inklusive hauptamtlicher Mitglieder und unsere Kirchenmusikerin Christiane Brasse-Nothdurft. Getagt haben wir im Gemeindehaus der Unionskirche in Käfertal. Dort haben wir Rückschau gehalten: Wie hat sich das Miteinander unserer Gemeindeteile entwickelt? Was hat sich an der Diakoniekirche Luther getan, was im Bereich Kirchenmusik? Was war gut, wo sind wir gestolpert? Vor welchen Herausforderungen stehen wir? Wie gehen wir sie an?

Auch unsere eigene Arbeitsweise im Ältestenkreis, unsere

Anna-Maria Semper

Eine-Welt-Gottesdienste

Mit einem Spatenstich hat es angefangen. Auf den Turleys wird gebaut, und die Leute, die dorthin ziehen, werden voraussichtlich neue Gemeindeglieder in der Neckarstadt.

Sie werden in unsere Welt eintauchen und wir werden sie willkommen heißen. Dazu gehört ein Spatenstich bei der Johannes-Diakonie Mosbach, die nach Mannheim umzieht, aber auch ein Eine-Welt-Gottesdienst, zu dem Pfarrerin Natho und Pfarrer Lallathin mit dem Singkreis und der Orffgruppe unter der Leitung von Peter Bechtold am fünften Sonntag im Monat Januar einladen.

Es geht darum, einander kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen und sich gegenseitig willkommen zu heißen in dieser einen uns allen von Gott geschenkten und anvertrauten Welt.

Sonntag, 31. Januar, 9:30 Uhr
Melanchthonkirche

Abschied und Dank

Brigitte Wedel scheidet aus persönlichen Gründen zum 1. Advent aus dem Ältestenkreis aus.

Im Dezember 2013 wurde sie erneut Mitglied des Ältestenkreises und hat sich insbesondere für unsere Gemeinde im Wohlgelegen und unsere Kindertagesstätten engagiert.

Der Ältestenkreis bedankt sich ganz herzlich bei Frau Brigitte Wedel für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihr alles Gute und Gottes Segen für alle ihre weiteren Vorhaben.

*Für den Ältestenkreis
Pfarrerin Judith Natho*



Jubelkonfirmation

Wenn Sie vor 50 (Goldene), 60 (Diamantene), 65 (Eiserne) oder 70 (Kronjuwelen-Konfirmation) Jahren konfirmiert wurden, würden wir uns freuen, wenn Sie sich zu unserem Festgottesdienst am Sonntag Judika anmelden. Wir werden für die Jubilare um Gottes Segen bitten.

Von vielen vor so langer Zeit Eingesegneten haben wir die Adressen nicht mehr. Auch haben sich zuweilen durch Heirat die Namen verändert.

Darum bitten wir Sie, sich bei uns im Pfarramt zu melden, wenn Sie dieses Jubiläum mitfeiern möchten. Auch diejenigen, die in einer anderen Kirche konfirmiert wurden, aber jetzt zu unserer Gemeinde gehören, können sich gerne im Pfarramt, Tel. 33 28 89, zur Jubelkonfirmation anmelden.

Nach dem Gottesdienst laden wir Sie zu einem Empfang ein.

Sonntag, 13. März, 11:00 Uhr
Diakoniekirche Luther

Therapie am Lebensende

Vortrag mit Diskussion zur Palliativmedizin als Alternative

Schwere chronische Erkrankungen von Lunge, Leber, Herz und Gehirn sowie Tumorleiden können zu Situationen führen, in denen die kurative Therapie aufgegeben werden muss. Palliative Therapie handelt in dem Bewusstsein der Unheilbarkeit der Erkrankung. Neben der Linderung belastender Symptome wie Schmerz, Angst, Übelkeit und Erbrechen steht die Behandlung psychologischer, sozialer und spiritueller Probleme des Patienten und der Angehörigen im Vordergrund. Die zentrale Aufgabe liegt im Erhalt einer men-



schenwürdigen Lebensqualität und einer kompetenten medizinischen Begleitung und Betreuung am Lebensende, bei welcher die Sorgen, Nöte und persönlichen Interessen des Patienten im Mittelpunkt stehen. Dementsprechend ist die Palliativmedizin die medizinisch fundierte Alternative zum assistierten Suizid und zur aktiven Sterbehilfe.

Referent: Prof. Dr. med. Hubert Bardenheuer, Heidelberg

Dienstag, 19. Januar, 19:30 Uhr
Melanchthonhaus

Was ist eigentlich . . .

. . . eine Gemeindediakonin?



Rahel Römer

Foto: Kirsten de Vos

Um Gemeindediakonin zu werden muss man zunächst Religionspädagogik/Gemeindediakonie an einer Hochschule studieren. Heutzutage ist das ein sogenannter Bachelorabschluss. Gemeindedia-

konInnen arbeiten religionspädagogisch mit besonderen Zielgruppen: mit Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männern, mit Seniorinnen und Senioren, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Ganz nach Bedarf und den Zielen der Gemeinde vor Ort. Wir betrachten mit Menschen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft religiöse Themen und Fragen und setzen diese in Beziehung mit Ihnen. Welche Bedeutung hat das Leben Jesu in der heutigen Gesellschaft und für mich persönlich? Wie verstehe ich biblische Geschichten und was kann ich heute daraus lernen?

In der Regel arbeitet eine Gemeindediakonin mit mehreren Zielgruppen, und eine davon sind Ehrenamtliche. Diese werden begleitet, unterstützt, gefordert, gefördert und qualifiziert. So wie

in unserer Gemeinde die Konfi-Teamerinnen und Konfi-Teamer oder auch in besonderer Weise in der Diakoniekirche im Café oder im Kinderkaufhaus.

Weitere Aufgabenfelder sind Projekte, besondere Veranstaltungen, die Gestaltung und Mitwirkung bei besonderen Gottesdiensten wie der Xmas Night hier in der Neckarstadtgemeinde oder den Gottesdiensten im Rahmen der Konfirmandenzeit und Gottesdienst Plus.

Zwei weitere Felder sind die Arbeit in der Schule als ReligionslehrerInnen und die Seelsorge.

Sie sehen: Ein vielfältiger Beruf, der am Menschen orientiert ist und sich daher immer wieder neu und weiter entwickelt. Langweilig wird es also nie!

Rahel Römer

Ökumenische Bibelwoche

Im Jahr 2016 feiern wir die Ökumenische Bibelwoche im Februar.

Am Donnerstag wird uns Pfarrer Dr. Joachim Vette vom Bildungszentrum sanct clara in das Buch Sacharja einführen, und am Sonntag feiern wir miteinander einen ökumenischen Gottesdienst zur Bibelwoche.

Donnerstag, 25. Februar

19:30 Uhr, St.-Nikolaus-Kirche, Waldhofstraße 102

Sonntag, 28. Februar

11:00 Uhr, Diakoniekirche Luther

Nehmt Kinder auf!

Weltgebetstag mit Musik und Texten aus Kuba

Die Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag 2016 kommt von christlichen Frauen aus Kuba. Er wird in Gemeinden auf der ganzen Welt gefeiert. Sein deutscher Titel lautet: Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf. In das Zentrum des Gottesdienstes haben die kubanischen Frauen das Zusammenleben der unterschiedlichen Generationen gestellt. Ein stets aktuelles Thema, das mit viel Musik und Texten sicher auch bei uns einen aktuellen Bezug finden wird.

Freitag, 4. März, 18:00 Uhr, Ort wird noch bekanntgegeben

Bild (rechts): Titelbild zum Weltgebetstag 2016 von Ruth Mariet Trueba Castro, Kuba, © Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



Praktische Gemeindeerfahrung

Termine für junge Leute im neuen Konfirmandenjahr der Gemeinde

Die Konfirmandenarbeit spiegelt das Profil der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt wider und knüpft an exemplarische Tätigkeitsbereiche der Gemeinde an. Gemeinde-Praktika ermöglichen handfeste Erfahrungen. Die Konfirmanden engagieren sich dabei in unterschiedlichen Bereichen der Evangelischen Kirche. Zwei Schwerpunkte bilden dabei das Erleben des diakonischen Profils (z.B. Diakoniekirche / Vesperkirche / Hilfe bei der Sonntagseinladung) und des kirchenmusikalischen Profils (z.B. Popchor / Praktikum / evtl. Elternchor ...). Bereits mit Terminen vorgesehen sind die Mitarbeit bei der Vesperkirche am 24. Januar und bei der Sonntagseinladung am 14. Februar. Zusätzlich ist wahlweise ein Praktikum bei einer der folgenden Aktionen wahrzunehmen:

Lebendiger Adventskalender (ein Abend im Dezember), Popchor der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt (im Dezember), Kinderkirchennacht (**Samstag, 5. März**)

Weitere wichtige Termine 2016: **Samstag, 27. Februar:** Jugendkirche erleben, **Freitag, 18. März:** Kreuzweg der Jugend, **Sonntag, 10. April:** Präsentationsgottesdienst **Sonntag, 24. April:** Konfirmation.

Xmas Night!

Weihnachten steht vor der Tür. Die Geschenk-Organisation beschäftigt dich wieder, im Radio werden langsame, besinnliche Lieder gespielt. Du brauchst mal was anderes?

Dann komm zur Xmas Night: Kreative Workshops, bei denen du andere Jugendliche kennen lernst, gute Musik und etwas Leckeres für den kleinen Hunger erwarten dich. Lockere und fröhliche Adventsstimmung ist garantiert.

Zum Abschluss gibt es einen Jugendgottesdienst, bei dem unsere Band dich von der Kirchenbank reißt: Es kann mitgesungen und mitgefeiert werden! Also komm zur Xmas Night am Abend vor dem 4. Advent.

Es freuen sich auf dich Gemeindediakonin Rahel Anne Römer und die Konfiteamerinnen und -teamer!

Samstag, 19. Dezember, 18:00 bis 22:00 Uhr, Diakoniekirche Luther

Anzeige



¹⁾Voraussetzung: Gehalts-/Bezügekonto; Genossenschaftsanteil von 15,- Euro/Mitglied

0 800/40 60 40 124
www.bbbank.de

0, Euro¹⁾ Girokonto und Depot

Die BBBank überzeugt immer mehr Kunden mit ihren Leistungen. Führen Sie Ihr Bankdepot und Ihr Gehalts-/Bezügekonto kostenfrei¹⁾ – ohne monatlichen Mindesteinzug auf Ihrem Girokonto. Und genießen Sie den Service einer kompetenten Beraterbank. Gerne überzeugen wir auch Sie von unseren Vorteilen. Informieren Sie sich!

BBBank-Filiale Mannheim – Neckarstadt
Lange Rötterstraße 19–21, 68167 Mannheim, Tel. 06 21/3 38 91-0

BB Bank
So muss meine Bank sein.



Sonntags-treff

Eva und Julia laden herzlich zu Sonntagslunch, Gespräch und Tauschaktion ein. Willkommen sind alle, die Freude am Tausch und am geselligen Beisammensein haben. Bitte einen kleinen Beitrag für das Essensbuffet mitbringen. Danke!

Sonntag, 6. Dezember, 31. Januar und 21. Februar, jeweils von 12:00 bis 14:30 Uhr, Diakoniekirche Luther

Kaffee & Kleider unterm Turm

Einmal im Monat kann man gebrauchte Kleidung günstig kaufen und bei Kaffee, Tee und Kuchen miteinander und mit den Mitarbeiterinnen ins Gespräch kommen.

Dienstag, 12. Januar und 9. Februar, jeweils 14:00 bis 17:00 Uhr, Melanchthonhaus, Spiegelsaal



TU WAS!

Hilfe zur Selbsthilfe, Vernetzung von Helfern

Der Arbeitskreis Tu Was! – Hilfe zur Selbsthilfe trifft sich jeden dritten Mittwoch im Monat und unterstützt Menschen, die von Arbeitslosigkeit betroffen sind. Ziel ist es, sich zu vernetzen, einander Mut zu machen und sich gegenseitig über wichtige einforderbare Rechte aufzuklären. Die Teilnehmenden lernen außerdem, sich selbst gezielt Informationen

zu beschaffen, und üben die Unterstützung von Dritten ein.

Benno Salz und Marco Valentinis

Mittwoch, 16. Dezember, 20. Januar und 17. Februar, 13:00 bis 15:00 Uhr, Diakoniekirche Luther, Kontakt: boeffert@diakonie-mannheim.de

Wohnungsnotfallberatung

Beratungsangebot am DiakoniePunkt Konkordien in R3

Am DiakoniePunkt Konkordien in R3 gibt es seit Sommer 2015 ein weiteres Angebot für Ratsuchende: Wer wohnungslos ist oder wem droht, die Wohnung zu verlieren, erhält dort Unterstützung dabei, die vorhandenen Anlaufstellen in Mannheim zu nutzen. Denn der Weg dorthin ist für viele Betroffene unübersichtlich und schwer. Schwellenängste nehmen, zwischen Hilfesuchenden, Behörden und Fachberatungen

vermitteln, bei Bedarf zu den Gesprächen begleiten, all das bietet die Wohnungsnotfallberatung an. „Wir versuchen auch, die Sorgen, Nöte und Ängste zu mindern“, sagt Marie-Louise Uhrig. Die Sozialarbeiterin ist montags in der regelmäßigen Sprechstunde für Ratsuchende da.

Die Wohnungsnotfallberatung ist eine Kooperation des Hauses Bethanien e.V. Mannheim und des

Diakonischen Werks Mannheim. Haus Bethanien bietet sozialtherapeutische Wohnheime und betreutes Wohnen für Frauen und Männer mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, Suchtproblemen und psychischen Erkrankungen.

Montags von 13:00 bis 15:00 Uhr in R3, 3, direkt neben dem DiakoniePunkt Konkordien, 68161 Mannheim Sprechstunde durch Sozialarbeiter und -pädagogin des Hauses Bethanien

Donnerstag, 3. Dezember

16:00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (PfarrerIn Natho und Team)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

Samstag, 5. Dezember

10:00 Uhr	Kinderkirche (PfarrerIn Natho und Team)	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

Sonntag, 6. Dezember (2. Advent)

9:30 Uhr	Nikolaus-Gottesdienst mit Pop-Balladen (PfarrerIn Natho und Team)	Melanchthonkirche
18:00 Uhr	Taizégottesdienst mit Abendmahl (PfarrerIn Natho und Team)	Gemeinderaum Wohlgelegen

Sonntag, 13. Dezember (3. Advent)

9:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Posaunenchor (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst Plus (Gemeinwesendiakonin Böffert und Team), anschließend Mittagsimbiss und mittelalterliche Musik	Diakoniekirche Luther

Samstag, 19. Dezember

21:00 Uhr	Xmas-Night-Jugendgottesdienst mit Band Juri's Kitchen (Diakonin Römer und Teamer)	Diakoniekirche Luther
-----------	---	-----------------------

Sonntag, 20. Dezember (4. Advent)

9:30 Uhr	Gottesdienst mit Arien von J. S. Bach (Pfarrer i. R. Ascheberg)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst mit Blockflötenquartett und Singkreis (Pfarrer i. R. Dietl)	Gemeinderaum Wohlgelegen

Donnerstag, 24. Dezember (Heiligabend)

15:30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel (PfarrerIn Hautzinger)	Melanchthonkirche
16:00 Uhr	Christvesper mit Blechbläserquartett (PfarrerIn Natho)	Gemeinderaum Wohlgelegen
17:00 Uhr	Christvesper (Pfarrer Geißert)	Diakoniekirche Luther
18:00 Uhr	Christvesper mit Kantorei (PfarrerIn Hautzinger)	Melanchthonkirche

Freitag, 25. Dezember (1. Weihnachtstag)

11:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit festlicher Barockmusik (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

Samstag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag)

11:00 Uhr	Gottesdienst (PfarrerIn Natho), anschließend Weihnachtshäppchen	Diakoniekirche Luther
-----------	---	-----------------------

Sonntag, 27. Dezember (1. Sonntag nach dem Christfest)

kein Gottesdienst

Donnerstag, 31. Dezember (Altjahrsabend)

18:00 Uhr	Gottesdienst mit Einzelsegnung (PfarrerIn Hautzinger)	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

Freitag, 1. Januar (Neujahr)

18:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst (Pastor Förster, Pfarrer Geißert und ökumenisches Team)	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

Sonntag, 3. Januar (2. Sonntag nach dem Christfest)

9:30 Uhr	Gottesdienst (Gemeinwesendiakonin Böffert, PfarrerIn Hautzinger)	Melanchthonkirche
----------	--	-------------------



Mittendrin! – Mittagsandachten in der Diakon
Taizé-Andachten in der Melanchthonkirche: donnerstags um 1

ember bis Februar

Freitag, 8. Januar

19:00 Uhr Feierabendmahl (Pfarrerin Natho und Team) Melanchthonkirche

Sonntag, 10. Januar (1. Sonntag nach Epiphania)

9:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Geißert) Melanchthonkirche

Sonntag, 17. Januar (Letzter Sonntag nach Epiphania)

9:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Hautzinger) Melanchthonkirche

11:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Geißert) Gemeinderaum Wohlgelegen

Sonntag, 24. Januar (Septuagesimä)

9:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Natho), anschließend Matinee Melanchthonkirche

11:00 Uhr Gottesdienst Plus mit Mannheimer Arbeitslosenzentrum (Pfarrer i. R. Huhn und Herr Schliephake) Diakoniekirche Luther

Sonntag, 31. Januar (Sexagesimä)

9:30 Uhr Eine-Welt-Gottesdienst mit Singkreis und Orffgruppe der Johannes-Diakonie Mosbach (Pfarrer Lallathin, Pfarrerin Natho) Melanchthonkirche

Sonntag, 7. Februar (Estomihi)

9:30 Uhr Gottesdienst zum Faschingssonntag – Kostüm willkommen (Pfarrerin Hautzinger) Melanchthonkirche

11:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i. R. Dietl) Gemeinderaum Wohlgelegen

Sonntag, 14. Februar (Invokavit)

9:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Geißert) Melanchthonkirche

Sonntag, 21. Februar (Reminiszer)

9:30 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor (Pfarrer i. R. Dietl) Melanchthonkirche

11:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i. R. Dietl) Gemeinderaum Wohlgelegen

Sonntag, 28. Februar (Okuli)

11:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Bibelwoche (Pfarrer Vette, Pfarrerin Natho u. a.) Diakoniekirche Luther

Freitag, 4. März (Weltgebetstag)

10:00 Uhr Kinderbibeltag zum Weltgebetstag (Pfarrerin Natho und Kindertagesstättenteam) Melanchthonkirche

18:00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag (Weltgebetstagsteam) siehe Aushang

Samstag, 5. März

16:00 Uhr Kinderkirchennacht (Pfarrerin Natho und Team) Melanchthonkirche

Sonntag, 6. März (Lätare)

9:30 Uhr Gottesdienst zum Abschluss des Weltgebetstagswochenendes (Pfarrerin Natho, Prädikantin Niebergall-Roth und Team) Melanchthonkirche

11:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Geißert) Gemeinderaum Wohlgelegen

Diakoniekirche Luther: jeden Dienstag um 12:00 Uhr

9:00 Uhr: 3., 10. und 17. Dezember, 21. Januar, 18. und 25. Februar



„... die Grenzen meiner Welt“

Spracherziehung und Sprachförderung in der Kita am Brunnengarten

„Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt.“ (Wittgenstein) Um diese Grenzen zu durchbrechen, hat unsere Einrichtung im Laufe der Zeit ein besonderes Konzept entwickelt.

Auf der Grundlage des Orientierungsplans für Baden-Württemberg basierend findet Spracherziehung im Alltag in Kleingruppen für alle Kinder in jeder Altersspanne statt.

Situationsorientiert und kindzentriert schaffen wir immer wieder bewusst Sprachanlässe und Sprachsituationen, um die Freude und den Spaß an der Sprache zu wecken und zu entdecken und somit ganzheitlich den Wortschatz zu erweitern.

Durch regelmäßige Beobachtungen und Dokumentationen, intensive Elternarbeit und Zusammenarbeit mit anderen Institutionen ermöglichen wir eine Basis und stärken somit die Sprachkompetenz unserer Kinder.

Alle Erfahrungen und Grundfähigkeiten rund um die Sprach- und Schriftkultur erleben die Kinder im Tagesgeschehen.

Durch sprachliche Begleitung von unterschiedlichsten Aktivitäten, ritualisierte Sing- und Spielkreise, Freispielimpulse, Bilderbuchbetrachtungen, selbst entwickelte Geschichten und weitere Angebote werden diese Fähigkeiten bei den Kindern intensiviert und erweitert.

Unser Ziel ist es, jede einzelne Sprache und Sprachkultur bei uns zu thematisieren, um unsere Wertschätzung dafür zu verdeutlichen.

Die Sprachressourcen, die in jeder Familie vorhanden sind, können durch traditionelle Lieder, Begrüßungen in den jeweiligen Sprachen und interkulturelle Feste präsentiert werden.

Das grundsätzliche Interesse an jeder Sprache und Kultur ermöglicht somit den Familien, unserer Einrichtung mit Vertrauen entgegenzutreten und das „Werkzeug“ Sprache anzuwenden.

Besonders bei Kindern mit Deutsch als Zweitsprache legen wir Wert darauf, in der Kita so viele Sprachanlässe wie möglich zu schaffen, damit sich die deutsche Sprache optimal entwickeln kann.

Gerade die alltäglichen Gelegenheiten werden somit immer wieder bewusst gemacht und aufgegriffen – beispielsweise durch Gespräche über Beobachtungen mit Tieren.

Andreas Elfner



Ein „Sprachanlass“: Wenn Kinder von etwas begeistert sind, reden sie auch. Eine Möglichkeit zum Sprachtraining, ohne dass die Kinder sich bewusst werden, dass sie trainieren. So bleiben sie unbefangen und entspannt.

Foto: Timo Volz

Anzeige

Neckar-Apotheke



Joachim Burkert e. K.
Mittelstraße 16 - 68169 Mannheim
Tel. 0621-333-702 Fax. 0621-333-9045

Grüne Meile



Blumen und mehr!

Lange Rötterstr. 22 • 68167 Mannheim
Tel. 06 21 / 3 58 22

„... und ihr nehmt mich auf“

Kuba entdecken bei der Kinderkirchennacht zum Weltgebetstag

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf. Passend zum Weltgebetstag 2016 gibt es wieder eine Kinderkirchennacht.

Kinder von 5 bis 10 sind eingeladen, mit dem Weltgebetstagsteam nach Kuba zu reisen, Land und Leute zu entdecken, zu singen, zu basteln, zu spielen, kubanisch zu essen, Bananenmilch zu trinken und anschließend in der Kirche

zu übernachten.

Segen, Gottes guter Segen verbindet unsre Welt.

Auf allen unseren Wegen Gottes gute Hand uns hält.

Auf Kuba sind die Kinder der allergrößte Schatz!

Sie spielen, lernen, lachen und haben ganz viel Platz.

Segen, Gottes guter Segen ...

So hoffen wir, den Weltgebets-

tag in die kommende Generation zu tragen.

Wer von den Eltern möchte mit übernachten?

Samstag, 5. März, 16:00 Uhr,
Melancthonkirche, bis nach dem Gottesdienst am Sonntag

Die Konferenz der Sterne

Wir laden ein zum Gottesdienst für kleine Leute (bis 6 Jahre). Wir freuen uns, wieder viele Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern, Großeltern und Paten zu begrüßen!



Im Anschluss gibt es Gebäck und Getränke. Dieses Mal bitten wir darum, Plätzchen mitzubringen.

Gern kann auch ein Kind im Gottesdienst für kleine Leute getauft werden. Bitte melden Sie sich dafür im Pfarramt, Tel. 33 28 89.

Donnerstag, 3. Dezember
16:00 Uhr, Melancthonkirche



Kinder sind der allergrößte Schatz.

Foto: Judith Natho

Anzeige

UHLAND!

„Gut Essen und Trinken“

Ab Oktober: Sonntags Brunch
Großes Nebenzimmer

WIRTSCHAUS IN DER NECKARSTADT
Lange Rötterstraße 10 - 68167 Mannheim
Telefon 0621 / 34257
www.wirtshaus-uhland.de

LUFTICUS

Eine Idee persönlicher...

- * Deutsche Poststelle
- * Toto Lotto
- * Zeitschriften
- * Tabakwaren
- * Kopien/ Faxservice
- * Spielwaren
- * Geschenke
- * Grußkarten
- * Ballone und Ballonbedarf
- * Schul- und Bürobedarf
- * Papeterie



Lange Rötterstraße 46-48
68167 Mannheim
Tel. 0621/ 3 39 11 27
www.lufticus.de

Film am Abend 's Wandergruppe macht Pause

Das 1. Evangelium – Matthäus

Pier Paolo Pasolini drehte sein mehrfach preisgekröntes und kontroverses Meisterwerk über Wirken, Tod und Wiederauferstehung Jesu nach dem Evangelium des Matthäus mit erlesenen Bildern und ausdrucksstarken Laienschauspielern.

Abseits sentimentaler Klischees betont Pasolini die sozialen Aspekte der Botschaft Jesu und entwirft ein spirituelles Drama mit hohem Realitätsbezug, in dessen Zentrum die Figur und Lehren Jesu stehen: Christus nicht als milder oder leidender Heiland, sondern als leidenschaftlicher Bekämpfer des Unrechts, das die Menschen einander zufügen.

Dienstag, 29. Dezember,
17:30 Uhr
Diakoniekirche Luther



Das Wandergruppe, das hier im Odenwald bei Oberflockenbach unterwegs ist, macht eine Pause bis zum März. Dann wird wieder jeden Monat gewandert. Foto: Winfried Lehmann

Geburts- tags- kaffee

Jubilare ab 70 laden wir ein zum Geburtstagskaffee, zu selbst gebackenem Kuchen, frischem Kaffee, zu Andacht und fröhlichem Beisammensein.

Die Geburtstagskinder zwischen September und Dezember bekommen eine persönliche Einladung per Post.

Alle sind herzlich willkommen.

Donnerstag, 17. Dezember
14:30 Uhr
Diakoniekirche Luther

Lebendiger Advents- kalender

Die Türen unseres Ökumenischen lebendigen Adventskalenders öffnen sich vom 1. bis 24. Dezember an vielen verschiedenen Orten in der Neckarstadt.

Handzettel und Plakate des Adventskalenders finden sich an und in allen Kirchen und Gemeindehäusern und auf unserer Homepage www.neckarstadtgemeinde.de.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und wünschen allen eine gesegnete Adventszeit.

Religiöser Gesprächs- kreis

Dienstag, 1. Dezember
Advent, Zeit des Umkehrens –
Zeit des Wartens – Zeit des Gott-
Suchens

Dienstag 26. Januar
Das Erste Gebot: Du sollst keine
anderen Götter neben mir haben.
2. Mose 20,3

Dienstag 9. Februar
Gott will nur das Beste. „Denn
ich, ich kenne meine Pläne, die
ich für euch habe ...“ Jeremia 29,
11–14)

Jeweils 17:30 Uhr
Diakoniekirche Luther

Akkorde, Rhythmen, Muskelkrämpfe

Gitarrenmusik und neue Klagen eines alten Vaters

Stellen Sie sich vor, das eigene Kind stellt Theorien über seine Geburt und die der größeren Schwester an, etwa der Art: „Ich war bei Mama im Bauch, und sie war in Papas Bauch.“ Was antwortet man da als eigentlich dem Fortschritt gegenüber aufgeschlossener Vater?

Und wie wehrt man sich gegen heimtückische Schmähungen? Zum Beispiel, wenn man nach langer Zeit mal wieder ausgelassen zu Discomusik tanzt und die eigene Ehefrau einen dann fragt, ob man wieder Muskelschmerzen habe, ob sie Voltaren bringen solle.

Antworten auf diese und andere Fragen und viel Gitarrenmusik



gibt's in einer musikalisch-literarischen Matinee mit dem Heidelberger Gitarrenquartett (Musik) und Marcel Schilling (Texte).

Sonntag, 24. Januar,
11:00 Uhr, Melanchthonkirche

Marcel Schilling schreibt Kolumnen über die wahren Leiden eines jungen alten Vaters, der noch zu Zeiten von Cindy und Bert, Gerd Müller und Willy Brandt aufgewachsen ist.

Foto: Privat

Joy to the World

Traditionelle englische Christmas Carols gesungen von der Melanchthonkantorei Mannheim und dem Popchor Mannheim-Neckarstadt gemeinsam mit dem Publikum, dazu Orgel, Harfe, Pauken und Trompeten und weihnachtliche Szenen mit der Theatergruppe Melanthalia.

Leitung: Christiane Brasse-Nothdurft und Cornelia Köhn

In der Pause Glühwein und britische Cakes

Karten: 5 Euro, Kinder 2 Euro

Sonntag, 20. Dezember (4. Advent), 16:00 Uhr, Melanchthonkirche

Kulturstiftung Neckarstadt – Musik an Melanchthon

Spendenkonto:

Evangelische Kirche in Mannheim – Kulturstiftung Neckarstadt. IBAN: DE30 6705 0505 0039 0851 27

Richtung Stern

Christvesper mit Kinderchorkantate

Drei Könige reiten aus Morgenland, ein jeder davon ein Paket in der Hand voll Weihrauch und Gold und ganz fürchterlich schwer, den Weg, den kennt man nur ungefähr: Richtung Stern, Richtung Stern, das ist alles, was sie wissen.

Die Weihnachtsgeschichte in neuen Liedern gesungen und gespielt von den Melanchthon-

Kinderchören und der MelanchthonFlötenGruppe. Ein Weihnachtsspiel, in dem auch aktuelle Themen wie Ausgrenzung und Fremdenfeindlichkeit und deren Bewältigung durch Fantasie und Solidarität in den Blick rücken.

Donnerstag, 24. Dezember (Heiligabend), 15:30 Uhr, Melanchthonkirche

Armut ist mehr als zu wenig Geld

Die KinderVesperkirche hilft

In Mannheim sind mehr als 8.000 Kinder und Jugendliche von Armut betroffen. Auf ihre schwierige Situation macht die Mannheimer KinderVesperkirche aufmerksam und setzt ein Zeichen für Teilhabe und Gerechtigkeit. Zwei Wochen lang vom 1. bis 3. Advent sind Schulklassen und Kids aus der Umgebung der Jugendkirche in Mannheim-Waldhof zu Essen, Gemeinschaft und Kreativprogramm eingeladen. Diese durch Spenden finanzierte Aktion ist nur dank der großzügigen Un-

terstützung vieler ehrenamtlich Helfenden, vieler Unterstützer und Sponserer möglich. Am 12. Dezember um 20:00 Uhr gibt „The Celebration Gospel Choir“ ein Benefizkonzert. Weitere Infos: www.kindervesperkirche.de.



Ehrenamtliche Helfer bei der Vesperkirche Foto: Alexander Kästel

Wir helfen bei der Vesperkirche

Auch in diesem Jahr rechnet das Vesperkirchen-Team mit mehr als 13.000 Gästen, für die sich täglich rund 60 Helfende einsetzen. Ein Team verteilt dann nach dem Mittagessen die Kuchen, die täglich von den Gemeinden selbst gebacken werden und für die Vesperkirchen-Gäste „ein Stück Paradies“ sind, so

unvergleichlich lecker und für sie meist unerschwinglich. Unsere Gemeinde übernimmt am Sonntag, 24. Januar, an dem auch unsere Konfirmanden bei der Vesperkirche mithelfen, den Kuchentag. Sie können Ihre Kuchenspende zum Gottesdienst mit in die Kirche bringen oder spätestens 10:30 Uhr dort abgeben. Benefizkonzerte gibt es am 17. Januar, 17:00 Uhr (Friends for Vesperkirche) und am 24. Januar, 17:00 Uhr (Kurpfälzisches Kammerorchester). www.vesperkirche-mannheim.de.

6. bis 31. Januar, 11:00 bis 15:00 Uhr, Mittagessen 12:00 bis 14:00 Uhr, CityKirche Konkordien

Spenden für beide Vesperkirchen sind willkommen:

Evangelische Kirche Mannheim, Sparkasse Rhein Neckar Nord, IBAN: DE44 6705 0505 0039 0030 07. Stichwort: „KinderVesperkirche“ bzw. „Vesperkirche“.

Ihre Spende kommt auch dem Mittwochs-Mittagstisch und dem Kinderkaufhaus (KinderVesperkirche) bzw. dem DiakoniePunkt Konkordien (Vesperkirche) zugute.

Brot für die Welt



In der Vorweihnachtszeit wird immer für ein Projekt im Rahmen von Brot für die Welt gesammelt. Durch die Spenden in diesem Jahr unterstützen wir die Geburtshilfe und Versorgung von Müttern und Neugeborenen in Kamerun. Öffnen Sie Ihr Herz und spenden Sie. Spendenkonto 500 500 500, BLZ 1006 1006 Bank für Kirche und Diakonie. IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00.

Foto: Brot für die Welt



JAHRESLOSUNG 2016

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. (Jesaja 66,13)

Bestattungen



August

Norbert Klausmeier, 66 • Rosemarie Rogler, geb. Becker, 71 • Denise Neidhardt, geb. Daub, 32

September

Brigitte Katharina Mandel, geb. Biedermann, 79 • Therese Jenny Mohr, 66 • Christiane Anni Cargan, geb. Heß, 55

Christus spricht: Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte. (Offenbarung 22,13)

Himmelsche Jobbörse

In unserer Gemeinde fallen ständig größere und kleinere Aufgaben an, für die wir tatkräftige und hilfsbereite Menschen brauchen, die das ehrenamtlich übernehmen. Von einmaligen Hilfen wie Rasenmähen oder Stühlestellen bei Veranstaltungen bis hin zur dauerhaften Mitarbeit im Ältesten-

kreis, im Taizéteam oder beim Grünen Gockel ist für jeden etwas dabei.

Wenn Sie sich mit Ihren Gaben und Möglichkeiten in das Gemeindeleben einbringen wollen, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, Tel. 33 28 89. Danke! Wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung.

Anzeigen

B Ü H N
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40

www.bestattungsinstitut-buehn.de



SAFFERLING
BILDHAUER- UND
STEINMETZMEISTER

C H E L I U S S T R . 1 2
6 8 1 6 7 M A N N H E I M
T E L E F O N (0 6 2 1) **3 3 2 8 2 9**
W W W . S A F F E R L I N G . C O M

MUSIK

- **Melanchthonkantorei**
Montag, 19:45 bis 21:45 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Singkreis**
Mittwoch, 19:30 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Alexander Klinkhardt
- **Popchor** 14 bis 35 Jahre
Mittwoch, 17:30 bis 19:00 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Kinderchor** 9 bis 13 Jahre
Montag, 16:30 bis 17:30 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Spatzenchor** 6 bis 9 Jahre
Freitag, 15:30 bis 16:30 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Melanchthon-Flötengruppe**
Freitag, 17:30 bis 19:00 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Bezirksflötenkreis**
monatlich nach Vereinbarung
Gemeinderaum Wohlgelegen
Helga Bolik, 33 55 93
- **Posaunenchor**
Dienstag, 19:00 bis 20:30 Uhr
Melanchthonhaus
Katharina Stängle
0176-62 36 43 98
- **Jungbläser**
Dienstag, 17:30 bis 18:00 Uhr
Melanchthonhaus
Katharina Stängle
0176-62 36 43 98
- **Trommelkurs für Grundschüler**
Donnerstag, 15:00 bis 16:15 Uhr
Diakoniekirche Luther
Pfarramt, 33 28 89



GESELLSCHAFT & UMWELT

- **Grüner Gockel**
Umwelteam
Hans-Friedrich Roth,
0172-4 07 02 88

DIAKONIE

- **Café Plus –**
Frühstück und Presse
Montag bis Freitag
9:00 bis 13:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
- **Computer und Internet**
Montag bis Freitag
10:00 bis 13:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
- **Kaffee & Kleider unterm Turm**
zweiter Dienstag im Monat
14:00 bis 17:00 Uhr
Melanchthonhaus
- **Mark & Pfennig**
günstiger Verkauf von
Backwaren, Obst und Gemüse
Donnerstag, 10:00-12:00 Uhr
Diakoniekirche Luther



KINDER UND JUGEND

- **Krabbelgruppe**
für Mütter & Väter mit Kleinkindern
Mittwoch, 10:00 bis 11:30 Uhr
Melanchthonhaus, Spiegelsaal
Dorothee Knapp, 3 48 88
- **Teamer-Treff**
monatlich nach Vereinbarung
unter der Melanchthonkirche
Rahel Römer, 33 28 89

KULTURELLES

- **Theatergruppe Melanthalia**
Cornelia Köhn, 9 78 50 63

Weitere Informationen

finden Sie

auf unserer Website

www.neckarstadtgemeinde.de

BEGEGNUNG

- **Frauenkreis**
erster Dienstag im Monat
19:00 bis 21:00 Uhr
Melanchthonhaus
Pfarramt, 33 28 89
- **Männerstammtisch**
letzter Dienstag im Monat
ab 19:00 Uhr, Uhland
Lange Rötterstraße 10
Rolf Rebe, 41 15 93
- **Seniorenkreis**
Mittwoch, alle 14 Tage
15:00 bis 17:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Ursula Schindler und Team
3 53 59
- **Seniorenkreis**
Donnerstag, alle 14 Tage
14:30 bis 16:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
Doris Blume, 31 51 75
- **Religiöser Gesprächskreis**
erster und dritter Dienstag im
Monat, 17:30 bis 19:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
Karl-Heinz Schelter, 33 28 89
dialog-diakonie-ma@outlook.de
- **Ikebanakurs**
letzter Donnerstag im Monat
16:00 bis 18:00 Uhr
Melanchthonhaus
Kuniko Schäfer-Eguchi, 15 51 02



AKTIV UND FIT

- **Gymnastik**
Donnerstag, 10:00 bis 11:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Sonja Schramm, 37 57 66
- **Seniorengymnastik**
Donnerstag, 9:30 bis 10:30 Uhr
Melanchthonhaus
Sabine Schwarz, 85 33 74
- **'s Melanchthon-Wandergrüpple**
monatlich nach Vereinbarung
Edgar Ratzel, 37 88 15
- **Tanzgruppe für Ältere**
Donnerstag, 16:00 bis 17:30 Uhr
Melanchthonhaus, Spiegelsaal
Isolde Frey, 3 09 85 76

PFARRAMT

Lange Rötterstraße 39
Tel. 33 28 89, Fax 33 28 58
neckarstadt@ekma.de
www.neckarstadtgemeinde.de
Bankverbindung:
IBAN DE75 6705 0505 0030 2909 76

Sekretariat

Birgit Fritz, Eveline Reiter
Mo, Di, Do, Fr 9:00 bis 12:00 Uhr
Mo, Mi, Do 14:00 bis 17:00 Uhr

Pfarrerinnen und Pfarrer

(Kontakt über Pfarramt)
Pfarrer Peter Geißert
Pfarrerin Monika Hautzinger
Pfarrerin Judith Natho

Kantorin

Christiane Brasse-Nothdurft
Lange Rötterstraße 39
Tel. 3 43 11, Fax 3 36 17 89
christiane.bn@ekma.de
www.musikanmelanchthon.de
Evangelische Kirche in Mannheim -
Kulturstiftung Neckarstadt
IBAN: DE30 6705 0505 0039 0851 27

Diakoninnen

Martina Böffert, Lutherstraße 2
Tel. 97 60 46 92, Fax 97 60 46 95
boeffert@diakonie-mannheim.de
Rahel Anne Römer, rahel.roemer@ekma.de

Hausmeisterin/Kirchendienerin:

an Luther: Erika Schwind,
Tel. 0173-3 43 37 60 (Di bis So)

KINDERTAGESSTÄTTEN**Kindertagesstätte Am Brunnengarten**

Leiter: Andreas Elfner (Krümelchen)
Am Brunnengarten 3
Tel. 30 13 00, Fax 3 06 84 47
kita.ambrunnengarten@ekma.de

Kindertagesstätte Melanchthon

Leiterin: Beate Krahl
Melanchthonweg 6-8
Tel. 3 66 47, Fax 1 80 34 45
kita.melanchthonweg@ekma.de

Kindertagesstätte Käfertaler Straße

Leiterin: Eleni Kiprizli (Panama)
Käfertaler Straße 187
Tel. 3 45 70, Fax 1 80 33 49
kita.kaefertalerstr@ekma.de

Telefonseelsorge

Tag und Nacht erreichbar unter den
gebührenfreien Notrufnummern
0800-1 11 01 11 und 0800-1 11 02 22
oder www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de

BERATUNG • DIAKONIEKIRCHE**Kinderkaufhaus Plus**

Di bis Fr 9:00 bis 17:00 Uhr
Andrea Reichert, Tel. 46 27 52 70
kinderkaufhaus@diakonie-mannheim.de
Lutherstraße 4

Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)

Rechts- und Sozialberatung für Arbeitslose
nach Vereinbarung, kostenlos
Yvonne Galler, Stefan Schliephake, Peter Strack
Diakoniekirche Luther, Tel. 97 60 46 93
maz@ekma.de
www.mannheimer-arbeitslosenzentrum.de

Suchtberatung des Diakonischen Werkes

Donnerstag, 9:00 bis 12:00 Uhr, kostenlos
Rüdiger Dunst, Tel. 97 60 46 93
Lutherstraße 4

Aufwind Mannheim

Soziale Einrichtung gegen Kinderarmut
Stefan Semel, Tel. 3 18 84 20
Lutherstraße 4, 0G
www.aufwind-mannheim.de

**KIRCHEN UND VERANSTALTUNGSORTE**

Diakoniekirche Luther: Lutherstraße 2

Melanchthonkirche: Lange Rötterstraße 39
Melanchthonhaus: Lange Rötterstraße 31

Evang. Gemeinderaum Kreuz-Herzogenried
im Wohlgelegen: Zellerstraße 34a



Quelle: www.gemeindebrief.de

Projekt Flüchtlingspate

Ein offener Brief von Dekan Ralph Hartmann

Liebe Gemeindeglieder,

die Ankunft vieler tausend Flüchtlinge fordert uns als Gesellschaft heraus. Unser Platz als Kirche ist an der Seite der Flüchtlinge. Wir stehen für eine menschenwürdige Behandlung und die Aufnahme aller Menschen, die aus großer Not bei uns Zuflucht suchen. Unsere Diakonie engagiert sich nach Kräften in der sozialen Betreuung und in der Koordination der vielfältigen ehrenamtlichen Angebote und Sachleistungen im Zusammenhang der zentralen Erstunterbringung. Unser Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen, die sich ehrenamtlich und mit Sach- und Geldspenden engagieren.

Allerdings bin ich überzeugt: Wir können mehr tun. Über die aktuellen Fragen der Aufnahmekapazitäten in zentralen Aufnahmeeinrichtungen hinaus brauchen die Flüchtlinge, die dauerhaft bei uns bleiben werden, langfristige Perspektiven für ihr Leben und das Leben ihrer Kinder. Für viele wird unser Land und unsere Stadt eine neue Heimat sein.

Heimat und Integration für 50 Familien – ein ökumenisches Projekt

Stellen Sie sich vor, alle evangelischen und katholischen Gemeinden in Mannheim übernehmen je eine „Patenschaft“ für eine Flüchtlingsfamilie: Sie übernehmen Hilfe bei der Wohnungssuche, bei deren Einrichtung und Ausstattung, beim Kindergarten, Schul- und Amtergang, bei Hausaufgaben und Arbeitsplatzsuche, beim Zurechtfinden im Alltag. Insgesamt stellen beide Kirchen zum Start 150.000 Euro zur Verfügung – und bitten um Spenden für dieses Projekt.

Eine Patenschaft vor Ort, das bedeutet nachhaltige Hilfe zur Integration. Das bedeutet persönliche Begegnungen, den Abbau von Vorbehalten und Missverständnissen. Wir haben als Volkskirche vielfältige Möglichkeiten zu helfen. Wir haben vor Ort Mitarbeiter/innen, Netzwerke und Kontakte. Wir sind in den Schulen präsent, wir haben unsere Diakonie. Wir

sind als Bezirksgemeinde einer der großen Arbeit- und Ausbildungsgeber der Stadt. Wir können in die Mitte unserer Gesellschaft wirken und sind auch mit Menschen verbunden, die der Aufnahme von Flüchtlingen mit Bedenken gegenüber stehen.

Ich möchte Sie bitten, Ihre Initiative vor Ort nach Kräften zu unterstützen. Mit Ihrem Engagement, Ihren

Geld- oder Sachspenden werden wir unserem kirchlichen Auftrag für unsere Stadt gerecht: Den Fremden aufzunehmen und zu kleiden (Matthäus 25, 35).

Ich hoffe auf Ihre Zustimmung und Unterstützung.

Herzliche Grüße
Ihr Dekan Ralph Hartmann

Hilfe, die koordiniert ist, kommt besser an. Daher finanzieren die evangelische und die katholische Kirche gemeinsam eine auf zwei Jahre befristete Projektstelle (50 Prozent). Seit 1. Oktober koordiniert Tatjana Briamonte-Geiser die Aktivitäten für das Projekt „Flüchtlingspaten“ und den Ökumenischen Kirchentag 2017. Kontakt: Tatjana Briamonte-Geiser, Koordinatorin, M1 - Haus der Evangelischen Kirche, Tel. 28000-108, mobil 0172-2781108, e-Mail: tatjana.briamonte-geiser@ekma.de.

Spendenkonto: Evangelische Kirche in Mannheim (Bezirksgemeinde), Sparkasse Rhein Neckar Nord, IBAN: DE44 6705 0505 0039 0030 07, Stichwort: Flüchtlingspate.



Dekan Karl Jung, Koordinatorin Tatjana Briamonte-Geiser, Dekan Ralph Hartmann.

Foto: kathma